

HEUTE IM RADIO

WELLE



PROGRAMM Am Donnerstag hört ihr zwischen 6 und 10 Uhr bei Sabrina Kehen:

- Am Freitag startet die 99. Ausgabe der Krefelder Spordentalkirkes. Wir erzählen Euch, wie der Aufbau abläuft und was passiert, wenn am Ende doch noch eine Schraube übrig ist.

- Auf unseren Straßen am Niederrhein laufen die Fahrradprüfungen. Wir waren bei einer Übung an der Hubertusgrundschule in Schiefbahn dabei.

FÜR ALLE FÄLLE

ÄRZTE
Ambulanter Notdienst 116 117
Kinderärztlicher Notdienst 01802/112333
Zahnärztlicher Notdienst 01805/986700

APOTHEKEN
Apothekennotruf 08000/022833
Alle Notdienstapotheken im Internet unter: www.aknr.de/notdienst

KRISEN
Telefonseelsorge Evangelisch 0800/11 0111
Telefonseelsorge Katholisch 0800/11 10222
Kinder- und Jugendtelefon 0800/11 03333
Kinderschutzbund Kempen 02152/519924
Kinderschutzbund Willich 02156/4979708
Kinderschutzbund Viersen 02162/21798
Frauenhaus VIE 02162/814342
Frauenhaus KR 02151/633723
Sozialdienst Kath. Frauen 02162/814342

SO FINDEN SIE ZU UNS

Krefelder Nachrichten
 Generalanzeiger
 Niederrhein Zeitung

Lokalredaktion Kempen:
 Moosgasse 6, 47906 Kempen,
 Telefon: 02152/89262-24,
 Fax: 02152/518993,
 E-Mail: redaktion.kempen@wz.de
 Alexander Florié-Albrecht,
 Stefanie Keisers-Krambröckers,
 Barbara Leeseemann.

Leitung Medienverkauf:
 Gerd Cecatka
Telefonischer Anzeigenverkauf:
 Tel.: 02151/855-1,
 Fax: 02151/855-2825,
 E-Mail: anzeigen@wz.de

Anschrift (für die o. g. Verantwortlichen):
 Verlag: Westdeutsche Zeitung
 GmbH & Co. KG,
 Rheinstraße 76, 47799 Krefeld,
 Tel.: 02151/855-0.

Leser-Service
 Telefon: 0202/717-2828

Die Kirchengemeinde St. Benedikt in Grefrath macht auf die Bestattungskultur und ihre Angebote aufmerksam

Auch bei der Bestattung gibt es Trends

Von Uli Rentzsch

Grefrath. Die katholische Kirchengemeinde St. Benedikt in Grefrath hat jetzt im Rahmen einer Informationsveranstaltung auf ihr Portfolio hinsichtlich der Friedhöfe in Müllhausen, Oedt und Vinkrath hingewiesen. Diese drei Friedhöfe stehen in der Trägerschaft von St. Benedikt, der Friedhof im Ortsteil Grefrath ist ein Gemeindefriedhof. Pfarrer Johannes Quadflieg betonte in seinen einführenden Worten, die er an die etwa 30 Zuhörer im Cyriakushaus richtete: „Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Individuelle Lebensentwürfe stehen inzwischen über althergebrachten Traditionen. Das gilt auch für den Tod und für das Sterben.“ Gerade deshalb gehe es den Kirchen um den Erhalt einer Bestattungskultur, die einen würdevollen Tod ermöglichen. Die Welt der Bestattungen werde bunter, liefere immer neuere Aspekte. Zusammen mit Karin Spettmann, die sich im Pfarrbüro um die Friedhofsangelegenheiten kümmert, und Sebastian Trienekens, Vorsitzender des Friedhofsausschusses im Kirchenvorstand, gab Quadflieg einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation und Perspektiven der drei Friedhöfe.

Thematisiert wurden ausführlich die verschiedenen Formen der Bestattungen, aber auch der Debatte um die Kosten einer Bestattung wurde nicht ausgewichen. Pfarrer Quadflieg habe beobachtet, dass Begräbnisse immer öfter im kleinen Kreis stattfinden, möglicherweise, um Kosten zu sparen. Er erinnerte in diesem Zusammenhang, dass im kirchlichen Glauben jeder Verstorbene einen Namen tragen müsse und dass Trauer sowohl einen Ort als auch ein Ritual bogen. So könne mit einer sogenannten Bestattungsverfüugung im Vorfeld bereits festgelegt werden, in welcher Form beispielsweise Begräbnis oder Trauerfeier gewünscht würden. Quadflieg stellt dem die Frage, welcher letzte Will am Ende zähle, denn oft werde die Verfügung von den Hinterbliebenen nicht vollständig erfüllt.



Informationen zu den kirchlichen Friedhöfen gaben Pfarrer Johannes Quadflieg (li.), Karin Spettmann und Sebastian Trienekens.

Foto: Uli Rentzsch

„Das ist traurig“, meinte Quadflieg. Karin Spettmann ergänzte, dass diese Verfügung keine Art der Vorsorge darstelle, sondern lediglich festlege, in welchem Rahmen man gerne bestattet werden möchte.

61 Urnenbestattungen gegenüber 27 Erdbestattungen im Jahr 2022
 Den Wandel in der Bestattungskultur belegte Spettmann mit Zahlen. Längst gäbe es in Deutschland mehr Urnen- als Erdbestattungen, so auch in Grefrath: Im Jahr 2021 standen 20 Erd- insgesamt 70 Urnenbestattungen gegenüber, im Jahr 2022 27 Erd- gegenüber 61 Urnenbestattungen. Grundsätzlich stellte Spettmann fest, dass auf allen drei Friedhöfen Bestattungen sowohl aller Konfessionen als auch ohne Konfession möglich seien. Immer häufiger gefragt werden pflegefreie Grabstätten, die die Kirchengemeinde St. Benedikt auf allen drei Friedhöfen anbieten kann. Für die Trauerfeiern können in allen drei Ortsteilen die Kirchen, in Müllhausen und Oedt zudem die Kapellen genutzt werden.

Vor allem in der vergangenen Dekade habe die Kirchengemeinde ihr Angebot auf den Friedhöfen erweitert, habe saniert und bauliche Veränderungen vorgenommen. So sei in Müllhausen die Bestattung von Mensch und Tier in einem Grab möglich. Auch Erdbestattungen mit einer 30-jährigen Ruhezeit in einem Wahlgrab, mit Grabbeilage, in einem pflegefreien Rasengrab mit eigener oder gemeinschaftlicher Grabplatte sind möglich. Feuer- und Urnenbestattungen mit einer 20-jährigen Ruhezeit erfolgen in einem Urnenwahlgrab, mit Grabbeilage, in einem pflegefreien Urnenreihengrab mit eigener oder gemeinschaftlicher Grabplatte, in einem Baumurnengrab oder in einer Urnenkammer. Karin Spettmann wies allerdings ausdrücklich darauf hin, dass auf den drei Friedhöfen eine anonyme Bestattung nicht möglich sei. Weiterführende Informationen sind in einem Flyer zusammengefasst, der auf der Internetseite der Kirchengemeinde www.st-benedikt-grefrath.de Friedhöfe zum Herunterladen bereitgestellt ist.

Zu den baulichen Veränderungen betonte Karin Spettmann, dass die Kreuzurnenstellen auf dem Oedter Friedhof „gut angekommen“ seien, die Nachfrage sei hoch. In Vinkrath seien die Planungen für das Urnenhochfeld fortgeschritten, man rechne im November mit der Fertigstellung. Sanitäre Anlagen in Oedt, ein Sargwagen für Müllhausen, Sanierung der Wege und Wasserleitungen in Oedt, informative Schaukästen auf allen Friedhöfen, eine Absenk-Apparatur in Vinkrath, Wasserzapfstellen in Müllhausen, neue Schüttgutstellen in Vinkrath und die Kapellensanierung in Oedt sind entweder in Arbeit oder in Planung. Außerdem wurden vier Gemeindeglieder gefunden, die als Begräbnisbegleiter Trauerfeiern ehrenamtlich unterstützen. In der anschließenden Diskussion wurde betont, dass Friedhöfe auch Begegnungsorte seien. Man wünsche sich dahingehend Überlegungen seitens der Kirche. Das könne beispielsweise erreicht werden, wenn an geeigneten Orten Bänke aufgestellt werden würden. Noch ein weiterer Punkt fand Beachtung: Pfarrer Quadflieg

Pfarrbüro

Trägerschaft Die katholische Kirchengemeinde St. Benedikt ist Träger der Friedhöfe St. Heinrich in Müllhausen, St. Vitus in Oedt und St. Josef in Vinkrath. Auf der Internetseite www.st-benedikt-grefrath.de finden sich unter dem Menüpunkt Friedhöfe auch Hinweise zur Bestattungsverfüugung. Der Friedhof in Grefrath ist ein Gemeindefriedhof.

Informationen Fragen zu den Friedhöfen beantwortet Karin Spettmann im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 02158 9530212.

bat um Verständnis dafür, dass für besondere Dienstleistungen Entgelte genommen werden müssten. Schließlich sei die Kirche in der Verpflichtung, auf den Friedhöfen Raum und Pflege verlässlich zur Verfügung zu stellen.

Infos zu Diabetes auf dem Markt

Kempen. (ure) Gesundheitsrisiken erkennen, Symptome deuten, schnell reagieren – Aufklärung kann Leben retten. Das Hospital zum Heiligen Geist in Kempen engagiert sich aktiv für die Kampagne „Herzessense Lebenszeit“. Deshalb stehen am Sonntag, 7. Mai die Experten Prof. Dr. Lars Wojtecki, Chefarzt des Neurozentrums, und Dr. Rostislav Prog, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, am Infobus, dem unübersehbar Londonbus der Kampagne, zwischen 11 und 18 Uhr auf dem Buttermarkt in Kempen für Fragen rund die Themen Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zur Verfügung. Interessierte haben die Möglichkeit, im Gespräch mit den Fachärzten Fragen zu klären und das persönliche Risiko für Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie einen Schlaganfall oder eine Herzschwäche testen zu lassen. Hierfür werden beispielsweise Blutdruck, Blutzucker- und Cholesterinwerte gemessen. Informationsmaterialien sorgen für zusätzliche Aufklärung über Risikofaktoren, darunter zum Vorhofflimmern, eine häufig zu spät diagnostizierte Herzrhythmusstörung. „Durch unsere Beratung der Menschen vor Ort möchten wir zur Aufklärung beitragen und dadurch Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Schlaganfälle verhindern“, sagt Prof. Dr. Wojtecki.

Zahlen verdeutlichen die Dramatik: Mehr als 425 Millionen Menschen weltweit leiden an Diabetes. Rund die Hälfte wird nicht diagnostiziert. Bis 2045 wird die Zahl der Erkrankten voraussichtlich auf 629 Millionen weltweit steigen. Typ-2-Diabetes ist die häufigste Form von Diabetes und für etwa 90 Prozent aller Diabetesfälle in Ländern mit hohem Einkommen verantwortlich. Diabetes ist eine chronische Erkrankung, die auftritt, wenn der Körper das Hormon Insulin nicht ausreichend produziert oder die Körperzellen nicht mehr ausreichend darauf reagieren. Diabetes wird oft begleitet von Bluthochdruck und Fettleibigkeit. Folgeerkrankungen sind schwerwiegend und möglicherweise lebensbedrohend.

Kino „Guardians of the Galaxy: Vol. 3“

Superhelden-Finale mit starker Story

Kempen. (sk) Der dritte Teil der „Guardians of the Galaxy“ soll auch der letzte werden – und er ist vielleicht auch der emotionalste Teil der Superhelden-Trilogie, die sich ansonsten stets durch ihren besonderen Humor von anderen Marvel-Filmen abhebt.

In Teil drei steht diesmal Waschbär Rocket im Fokus der Geschichte. Der entkommt nur knapp einer Entführung, wird dabei jedoch lebensgefährlich verletzt. Peter Quill (Chris Pratt) alias Star-Lord leidet noch immer unter dem Verlust seiner

geliebten Gamora (Zoe Saldana) – nun muss er aber sein Team wieder zusammenbringen, um Rocket zu schützen. Gemeinsam machen sich die Guardians auf den Weg zum High Evolutionary – ein gefährliches Ungeheuer. Die Kempenner Lichtspiele am Buttermarkt zeigen „Guardians of the Galaxy Vol. 3“ in 3D, und zwar täglich um 16.30 und um 19.45 Uhr, am Wochenende zudem um 14 Uhr. Weitere Infos zum Film und Online-Tickets gibt es auf der Homepage des Kinos: kempennerlichtspiele.de



Chris Pratt (li.) als Peter Quill/Star-Lord mit seinen Guardians in der „Guardians of the Galaxy Vol. 3“.

Foto: ©Marvel/Disney/dpa

Die Schule an der Dorenburg hatte zur Ausbildungsmesse eingeladen

Unternehmen werben um 150 Schüler

Grefrath. (ure) Die Schule an der Dorenburg und die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Grefrath hatten Unternehmerinnen und Unternehmer aus Grefrath eingeladen, sich im Rahmen einer Ausbildungsmesse auf dem Schulgelände zu präsentieren. Gleichzeitig durften sich rund 150 Schülerinnen und Schüler angesprochen fühlen: Besteht etwa ein Interesse an einem Ausbildungsplatz gleich nach der Schulkarriere oder einem Praktikum, um erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln? Sich rechtzeitig zu informieren war das Ziel des achten und neunten, aber auch in Teilen des zehnten Jahrgangs. „Die zehnte Jahrgangsstufe steckt erstens in den Abschlussprüfungen und ist zweitens meist schon orientiert“, erklärt Schulleiter Christian Rütten.



Am Stand von Marions Tierparadies informierten auch Wirtschaftsförderin Laura Bürkert (2. v. re.) und Schulleiter Christian Rütten (re.).

Foto: ure

Mit 30 Betrieben gaben am Freitag spannende Einblicke in ihre jeweilige Berufswelt. Laura Bürkert, Wirtschaftsförderin der Gemeinde Grefrath: „Wir verstehen diese Messe auch als Unterstützung für die Firmen auf der Suche nach Auszubildenden.“ Denn diese Suche verläuft in Teilen ergebnislos. Man würde gerne Auszubildende im pharmazeutisch-technischen und pharmazeutisch-kaufmännischen Bereich finden, bestätigte Ines Anne Gerhards, Inhaberin der Marien-Apotheke in Grefrath.

Aber es müsse auch „passen“, wie Karl-Heinz Oemmel von Marions Tierparadies betont. Er habe bereits Bewerbungen aus dem Ausland, tatsächlich sogar aus Baku (Aserbaidschan), erhalten. Aber das sei schon aus behördlichen Gründen nicht realistisch. Bevor die Schülerinnen und Schüler ihre Fragen stellen konnten, wurden sie in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen auf die Messe vorbereitet. Christian Rütten: „Die Messe ist eine gute Gelegenheit, Firmen in Grefrath und in der unmittelbaren

Nähe kennenzulernen.“ Dazu erhielten die Schüler einen Ansehensbogen. Mindestens vier Firmen sollten angesprochen und interviewt werden. In Kleingruppen gelang das. Tatsächlich wurden fleißig Informationen gesammelt. Die Industrie wie Polytex oder Draflex war vor Ort vertreten, die Erzieher- und Pflegebranche ebenso, beispielsweise mit dem HPZ, der Katharina Kasper Vianobis GmbH oder der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie, Zahnarzt, Versicherung, Dienstleistungsbranche oder grundsätz-

liche Informationen zu Kolleg oder Bundesagentur für Arbeit – die Spanne war groß. In den Unterrichtsräumen der neuen Werkhalle an der Schule herrschte schon deshalb ein kontinuierlich reges Treiben. Die Berufsorientierung sei ein wesentlicher Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit an der Sekundarschule an der Dorenburg und sei somit ein wichtiger Eckpfeiler des Schulprofils, so steht es auf der Internetseite der Schule (www.sekundarschule-grefrath.de), die in Trägerschaft der Gemeinde steht.

Anzeige

Kinoprogramm vom 4.05.-10.05.2023

Lichtspiele

KINOKASSE 02152-54141
PROGRAMM 5669

DIENSTAG KINOTAG ENTRITT AB € 6,-

3D GUARDIANS OF THE GALAXY Täglich 17:00-20:00 Sa.+So.14:00

8DSUPER MARIO BROS. Do.-Di. 17:00-20:00 Sa.+So.14:30

SUPER MARIO BROS. Täglich 17:00 Sa.+So.14:30

IM TAXI MIT MADELEINE Täglich 17:00-20:00

EVIL DEAD RISE Täglich 20:00

ÜBERFLIEGER 2 DAS GEHEIMNIS DES GROSSEN JEWELS Sa.+So.14:30

ALLE WOLLEN GELIEBT WERDEN FILMAUSLESE Mi.17.00-20.00

SONNTAG 12:00 MATINEE ab 5,- DIE ÜBERFLIEGER 2 SUPER MARIO BROS. DIE DREI ??? ? MUMIEN